

Leistungsverzeichnis

Ausführung von Kellerabdichtung nach den DIN Bestimmungen der VOB

Bauvorhaben	Fassadensanierung
Bauort	WE 115 GGG Bergschule (E). Bergstr. 48 47137 Duisburg
Auftraggeber	Wirtschaftsbetriebe Duisburg AöR, im Namen und Rechnung für Stadt Duisburg - Sondervermögen-Immobilien Duisburg (SVI) Schifferstraße 190 47059 Duisburg
Hinweis	Damit eine in dem Vergabeverfahren geforderte Transparenz ermöglicht wird, werden Rückfragen zu dem Leistungsverzeichnis ausschließlich über das Vergabeportal gestellt und beantwortet.

Besondere Vertragsbedingungen der Wirtschaftsbetriebe Duisburg

Baumaßnahme : WE 115, GGS Bergschule (E),
Bergstr. 48, 47137 Duisburg

Gewerk Kellerabdichtung

Leistung :

Nummer der Bestellanforderung : 81019805

1. Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am 20.7.2026
- ☐ spätestens ---- Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens
- ☐ in der --. KW ----, spätestens am letzten Werktag dieser KW
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B); die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am 15.9.2026
- ☐ innerhalb von ---- Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn
- ☐ in der --. KW ----, spätestens am letzten Werktag dieser KW
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☐ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart (§5 Abs. 1 Satz 2 VOB/B):

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2. Vertragsstrafen

2.1 Überschreitung des Fertigstellungstermins

Bei schuldhafter Überschreitung des Fertigstellungstermins hat der AN als Vertragsstrafe für jeden Werktag der Überschreitung an den AG zu zahlen:

<input type="checkbox"/>	0,3 % der sich aus der Schlussrechnung ergebenden Brutto-Abrechnungssumme je Werktag, insgesamt jedoch nicht mehr als 5,0 % der sich aus der Schlussrechnung ergebenden Brutto-Abrechnungssumme.
--------------------------	--

2.2 Überschreitung von Zwischenterminen (Einzelfristen)

Bei schuldhafter Überschreitung eines Zwischentermins (Einzelfrist) hat der AN als Vertragsstrafe für jeden Werktag der Überschreitung an den AG zu zahlen:

<input checked="" type="checkbox"/>	0,3 % der Brutto-Abrechnungssumme der zugehörigen baulichen Leistungen je Werktag, insgesamt jedoch nicht mehr als 5,0 % dieser Brutto-Abrechnungssumme. Hinweis: Bezugsgröße ist der Teil der Brutto-Abrechnungssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.
-------------------------------------	--

2.3 Anrechnung und Höchstgrenze

Anrechnung: Fallen wegen ein und derselben Ablaufstörung sowohl eine Vertragsstrafe für die Nichteinhaltung des Fertigstellungstermins als auch für die Nichteinhaltung einer Zwischenfrist an, wird die Vertragsstrafe für die Zwischenfrist auf die Vertragsstrafe für die Fertigstellung angerechnet.

3 Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

3.1 Stellung der Sicherheit

- Sicherheit für die Vertragserfüllung

Zur Sicherstellung der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung hat der Auftragnehmer ab einer Nettoauftragssumme von 250.000 Euro spätestens vier Wochen nach Auftragserteilung eine Sicherheit in Höhe von 5 % der Bruttoauftragssumme (exkl. Nachträge) zu leisten. Wird diese Sicherheit bis zu diesem Zeitpunkt nicht geleistet, behält der Auftraggeber einen Anteil von 5 % jeder Abschlagszahlung ein, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist.

- Sicherheit für Gewährleistungsansprüche

Zur Sicherung etwaiger Gewährleistungsansprüche hat der Auftragnehmer ab einer Nettoauftragssumme von 250.000 Euro eine Sicherheit in Höhe von 3 % der anerkannten Bruttoschlussrechnungssumme im Anschluss an die vertragsgemäße Ausführung zu leisten. Wird diese Sicherheit nicht geleistet, behält der Auftraggeber einen Anteil von 3 % jeder Abschlagszahlung und der Schlusszahlung ein, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist.

Beträgt die Nettoauftragssumme weniger als 250.000 Euro ist folgendes vereinbart:

<input type="checkbox"/>	Keine Sicherheit für Gewährleistungsansprüche vereinbart
<input checked="" type="checkbox"/>	Zur Sicherung etwaiger Gewährleistungsansprüche wird eine Sicherheit in Höhe von 3 % der anerkannten Bruttoschlussrechnungssumme vereinbart

Wird diese Sicherheit nicht geleistet, behält der Auftraggeber einen Anteil von 3 % jeder Abschlagszahlung ein, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist.

Die Sicherheit wird nach Ablauf der Gewährleistungsfrist zurückgegeben, wenn die bis dahin erhobenen Ansprüche erfüllt sind.

Nach Abnahme und Erfüllung aller bis dahin erhobenen Ansprüche einschließlich Schadenersatz kann

der Auftragnehmer verlangen, dass die Sicherheit für die Vertragserfüllung in eine Gewährleistungssicherheit umgewandelt wird.

3.2 Art der Sicherheit

Die Parteien vereinbaren in Abweichung von Ziffer 8 der ZVB folgende Art der Sicherheit:

3.3 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweilige Formblatt der Wirtschaftsbetriebe Duisburg zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt Bürgschaft 1,
- die Mängelansprüche das Formblatt Bürgschaft 2,
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt Bürgschaft 3:

Die Bürgschaft ist von einem

- in den Europäischen Gemeinschaften oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen zugelassenen Kreditinstitut bzw. Kredit- oder Kautionsversicherer zu stellen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.

Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur e i n e r Urkunde zu stellen. Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind. Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4. Haftung (§10 VOB/B)

Entsteht bei der Ausführung von Bauleistungen ein Schaden, ist die Sachverhaltsermittlung unbedingt vor dem Verlust von Beweismitteln (z.B. durch Baufortschritt) durchzuführen und zu dokumentieren. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich gegen Haftpflichtschäden, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Vertrages für die Dauer seiner Ausführungs- und Gewährleistungspflicht einschließlich etwaiger Nachunternehmerleistungen entstehen können, in ausreichender Höhe zu versichern. Die Haftpflichtsumme muss pro Schadensereignis mindestens betragen:

Personenschaden: 3,5 Mio Euro, abweichend hier: _____
Sachschaden: 0,5 Mio Euro, abweichend hier: _____

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Nachweis über die geforderten Versicherungssummen zu führen.
Die Kosten für die Versicherung sind in die Einheitspreise einzurechnen.

5. Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Des Weiteren wird auf 1.4 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen der WBD verwiesen.

6. Steuerabzug bei Bauleistungen

Entsteht bei der Ausführung von Bauleistungen ein Schaden, ist die Sachverhaltsermittlung unbedingt vor dem Verlust von Beweismitteln (z.B. durch Baufortschritt) durchzuführen und zu dokumentieren.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

01 Lage und Rahmenbedingungen

Das Bauvorhaben befindet sich auf einem innerstädtischen, öffentlich genutzten Schulgelände.

Die örtlichen Rahmenbedingungen sind insbesondere geprägt durch:

- stark eingeschränkte Lager-, Montage- und Arbeitsflächen
- befestigte sowie teilbefestigte Außenanlagen (Asphalt-, Pflaster- und Grünflächen)
- Schulhof-, Wege- und Verkehrsflächen im direkten Arbeits- und Gefahrenbereich

Eine großflächige Baustelleneinrichtung ist nicht möglich. Die Baustellenlogistik ist durch den Auftragnehmer entsprechend zu planen, zu koordinieren und an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

02 Bestandsgebäude

Das Bestandsgebäude ist ein zweigeschossiger, voll unterkellierter Massivbau mit Nutzung als Grundschule. Aufgrund mehrfacher Um- und Anbauten liegt ein heterogenes Bauegefüge vor.

Konstruktive Gegebenheiten:

- Außenwände aus Ziegel- und Mischmauerwerk
- Wandstärken ca. 36 cm bis über 1,00 m
- unterschiedliche Bauabschnitte mit abweichenden Anschlussdetails
- teilweise nicht normgerechte bzw. überalterte Abdichtungssysteme

Bauzustand:

- Feuchtebelastungen im Kellerbereich
- kapillare und seitliche Feuchteinwirkungen
- Feuchtefortleitung in aufgehende Bauteile
- salzgeschädigte Putz- und Mauerwerksbereiche

Diese Gegebenheiten sind bekannt und Bestandteil der Leistung. Sie sind vollständig in die Kalkulation einzubeziehen.

03 Baugrund- und Wasserverhältnisse

Der Baugrund ist als heterogen und nicht vollständig erkundet einzustufen.

Es ist insbesondere mit folgenden Bedingungen zu rechnen:

- wechselnde Bodenverhältnisse

- lokal erhöhte Feuchte- und Wasserzutritte
- inhomogene Auffüllungen
- bauliche Hindernisse wie Leitungen, Fundamentreste oder sonstige Einbauten

Diese Verhältnisse sind Bestandteil des Baugrundrisikos und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

04 Bauausführung und Bauablauf

Die Bauausführung erfolgt unter Aufrechterhaltung des laufenden Schulbetriebs.

Der Auftragnehmer hat seine Leistungen so zu organisieren, dass:

- der Schulbetrieb jederzeit uneingeschränkt aufrechterhalten bleibt
- Sicherheitsbereiche klar abgegrenzt und wirksam gesichert werden
- Flucht- und Rettungswege jederzeit frei und nutzbar bleiben
- Staub-, Lärm- und sonstige Emissionen auf das unvermeidbare Maß reduziert werden

Die Ausführung erfolgt zwingend in Bauabschnitten. Die Einteilung und Abfolge ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Ausführungszeitraum / Ferienregelung:

Die Ausführung ist vorrangig während der Schulferien, insbesondere der Sommerferien, vorgesehen. Ein vollständiger Abschluss innerhalb der Ferien kann nicht zugesichert werden.

Der Auftragnehmer hat seine Bauablaufplanung so auszurichten, dass:

- der Leistungsbeginn möglichst innerhalb der Sommerferien erfolgt
- störintensive Arbeiten bevorzugt in den Ferienzeiten ausgeführt werden

Sofern eine vollständige Ausführung innerhalb der Ferien nicht möglich ist, sind die Arbeiten im laufenden Schulbetrieb fortzuführen. Dabei gelten erhöhte Anforderungen an Organisation, Sicherheit sowie Lärm- und Emissionsschutz.

Eine Unterbrechung der Bauausführung ist unzulässig.

Ansprüche auf zusätzliche Vergütung aufgrund der Ausführung im laufenden Schulbetrieb bestehen nicht.

05 Leitungen und Bestandsrisiken

Die Lage und der Zustand vorhandener Ver- und Entsorgungsleitungen, Kabeltrassen, Kanäle sowie Gründungsbauteile sind nur teilweise bekannt.

Die Erdarbeiten erfolgen unabhängig von:

- Bodenklassen und Homogenbereichen
- Wasserzutritten
- unbekannten Einbauten und Hindernissen

Diese Risiken sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.



Lageplan

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1					
1.1					
1.1.1	Baustelleneinrichtung Einrichten, Vorhalten und Räumen der vollständigen Baustelleneinrichtung einschließlich aller zur Durchführung der Leistungen erforderlichen Nebenleistungen. Eingeschlossen sind insbesondere sämtliche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des laufenden Schulbetriebs, einschließlich Verkehrsführung, Sicherung von Zugängen, Lärm- und Staubschutzmaßnahmen sowie Schutz angrenzender Gebäude und Anlagen. Alle logistischen, organisatorischen und sicherheitstechnischen Aufwendungen gelten unabhängig vom tatsächlichen Aufwand als vertraglich abgegolten.				
			psch	.....
1.1.2	Bauzaun Liefern, Aufstellen, Vorhalten und Rückbau eines mobilen Bauzauns inkl. Zubehör. Vorhaltezeit 4 KW.				
		85	m	.....	.....
1.1.3	Bauzaun vorhalten Vorhaltung je angefangene Woche.				
		85	mWo	.....	.....
1.1.4	Behelfsbrücke Liefern, Aufstellen und Rückbau einer Fußgängerbehelfsbrücke inkl. Geländer.				
		4	St	.....	.....
1.1.5	Baustellen-WC Mobile WC-Anlage inkl. Vorhaltung und Reinigung.				
		2	St	.....	.....
1.1.6	Mischabfall-Container Bereitstellung eines Containers ausschließlich für vom Auftraggeber zusätzlich angeordnete oder nicht aus der vertraglichen Leistung des Auftragnehmers resultierende Abfälle. Die Abgrenzung erfolgt durch die örtliche Bauleitung.				
		2	St	.....	.....
1.1 Baustelleneinrichtung				.....

Bauvorhaben	Fassadensanierung	13.05.2026
Wirtschaftseinheit	'WE 115, GGS Bergschule (E), Bergstr. 48'	
Leistungsverzeichnis	Kellerabdichtung	
1	Kellerabdichtung	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Rückbau- und Tiefbauarbeiten				
1.2.1	Schneiden der bituminösen Tragschicht.				
		72 m		.....	.....
1.2.2	Ausbau bituminöser Oberbau – Deck- und Tragschicht Bituminöse Deck- und Tragschicht, Gesamtdicke ca. 20 cm, aufbrechen, aufnehmen und fachgerecht laden sowie abtransportieren und entsorgen.				
		122 m²		.....	.....
1.2.3	Pflaster,-Platten-und Rasengittersteine Pflaster,-Platten-und Rasengittersteine aufnehmen,säubern und für den Wiedereinbau seitlich lagern				
		92 m²		.....	.....
1.2.4	Oberboden einschließlich Vegetationsdecke Oberboden einschließlich Vegetationsdecke bis zu einer Dicke von 20 cm abtragen und im Baustellenbereich gemäß den Angaben des Auftraggebers lagern oder verladen.				
		72 m²		.....	.....
1.2.5	Unterbau-Tragschicht aus Mineralbeton bzw. Schotter mit einer Stärke von ca. 30 cm aufbrechen und verladen.				
		160 m²		.....	.....
1.2.6	Randsteine aufnehmen, verladen und seitlich lagern.				
		16 m		.....	.....
1.2.7	Flussbahn einreihig aus Sand- und Betonbettung aufnehmen und nach Vorgabe lagern.				
		10 m		.....	.....
1.2.8	Bodenarbeiten – Baugrube im Gehwegbereich herstellen				

Übertrag:

Bauvorhaben	Fassadensanierung				13.05.2026
Wirtschaftseinheit	'WE 115, GGS Bergschule (E), Bergstr. 48'				
Leistungsverzeichnis	Kellerabdichtung				
1	Kellerabdichtung				
1.2	Rückbau- und Tiefbauarbeiten				
Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Bodenmassen, unverbaut bzw. verbaut, im Gehwegbereich für eine Baugrube bis zu einer Tiefe von ca. 60 cm, Homogenbereich 2–4, lösen, ausheben und seitlich lagern oder aufladen und abtransportbereit verladen	410	m³	.....	.....
1.2.9	Handaushub Handaushub in Bereichen eingeschränkter Maschineneinsatzmöglichkeit einschließlich Mehrleistungen durch Leitungen, Einbauten oder sonstige Erschwer-nisse.	4	m³	.....	.....
1.2.10	Boden entsorgen Aufnehmen, Transport und fachgerechte Entsorgung von Bodenmaterial ein-schließlich Deponiegebühren, Verwertung und Nachweisführung gemäß gelten-den Vorschriften.	122	m³	.....	.....
1.2.11	Umlagerung von Bodenmaterial zu einem Lagerplatz in einer Entfernung von bis zu 1 km.	40	m³	.....	.....
1.2.12	Abbruch von bewehrten Betonhindernissen einschließlich Aufnehmen und Verladen des Materials.	3	m³	.....	.....
	1.2 Rückbau- und Tiefbauarbeiten			.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.3 Verfüllarbeiten

1.3.1 Boden liefern, einbauen und verdichten inkl. Schutz der Bauwerksabdichtung

Lieferung und Einbau von geeignetem, verdichtungsfähigem Verfüllmaterial (z. B. Rheinsand 0/2 mm oder gleichwertig).
Wiederverwendung von Aushubmaterial nur bei nachgewiesener Eignung, andernfalls Ersatz auf Kosten des Auftragnehmers.

Transport, Zwischenlagerung und Umschlag sind einzurechnen.
Einbau lagenweise gemäß DIN 18300 mit einem Verdichtungsgrad $\geq 97\%$ DPr.

Bauwerksabdichtung und Perimeterdämmung sind dauerhaft zu schützen.
Mehrkosten für Materialersatz werden nicht gesondert vergütet, sofern die Ungeeignetheit aus den Baugrundverhältnissen erkennbar war.

400 m³

1.3.2 Leitungen sichern

Freigelegte Versorgungsleitungen sind zu sichern, zu schützen und nach Abschluss der Arbeiten wieder fachgerecht einzubauen.

psch

1.3.3 Oberboden (Mutterboden) andecken

Oberboden ca. 20 cm stark liefern oder lagern, einbauen und profilgerecht herstellen.

14 m³

1.3.4 Rasenansaat und Pflege

Rasenansaat inkl. Bodenbearbeitung, Anwalzen, Bewässerung und Pflege bis zum ersten Schnitt.

72 m²

1.3.5 Waagerechter Grabenverbau

Übertrag:

Bauvorhaben	Fassadensanierung	13.05.2026
Wirtschaftseinheit	'WE 115, GGS Bergschule (E), Bergstr. 48'	
Leistungsverzeichnis	Kellerabdichtung	
1	Kellerabdichtung	
1.3	Verfüllarbeiten	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Grabenverbau waagrecht liefern, vorhalten und rückbauen nach DIN 4124

1 St

1.3.6 Grabenbrücken

Liefern, vorhalten, umsetzen und rückbauen von Grabenbrücken.

3 St

1.3.7 Schottertragschicht RC 0/45

Herstellen einer ungebundenen Tragschicht aus Recyclingmaterial 0/45 mm inkl. Verdichtung und Erreichen der Tragfähigkeit nach ZTV SoB-StB.

160 m³

1.3.8 Asphalttragschicht AC 22 T S

Herstellen einer Asphalttragschicht 10 cm inkl. Einbau, Verdichtung und Anschluss an Bestand.

30 m²

1.3.9 Fugen mit Bitumenband herstellen

Herstellen von Fugen nach ZTV Fug-StB inkl. Schneiden, Reinigen, Voranstrich und Einbau Bitumenband.

75 m

1.3.10 Asphaltdeckschicht AC 11 D S

Herstellen einer Asphaltdeckschicht 4 cm inkl. Einbau und Verdichtung.

30 m²

1.3.11 Betonpflasterstreifen entlang Gebäude

Herstellen eines durchgehenden Betonpflasterstreifens entlang der Gebäudeaußenwand der Grundschule einschließlich Sockel-, Fassaden- und Fensterbereichen.

Die Fläche dient als Schutz- und Anschlussstreifen zwischen Gebäude und angrenzender Asphaltfläche.

Ausführung in klarer Linienführung nach Vorgabe des Auftraggebers.

Es ist ein Gefälle vom Gebäude weg zur sicheren Entwässerung herzustellen.

Einschließlich:

- fachgerechter Unterbau und Bettung nach Regelbauweise
- Pflasterverlegung nach DIN 18318
- Anpassung an Bestand und Höhen
- Schnitt- und Anschlussarbeiten an Asphaltflächen

Übertrag:

Bauvorhaben	Fassadensanierung	13.05.2026
Wirtschaftseinheit	'WE 115, GGS Bergschule (E), Bergstr. 48'	
Leistungsverzeichnis	Kellerabdichtung	
1	Kellerabdichtung	
1.3	Verfüllarbeiten	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- saubere Kanten- und Übergangsausbildung
- Einbindung an Fassaden- und Sockelbereiche

132 m²

1.3.12 Rand- und Tiefbordsteine
Liefen und setzen inkl. Fundament und Anpassung an Bestand.

25 m

1.3.13 Straßenkappen
Setzen und höhenmäßig anpassen inkl. Nebenarbeiten.

3 St

1.3.14 Baumschutzbügel
Liefen und setzen inkl. Fundament.

3 St

1.3 Verfüllarbeiten

Bauvorhaben	Fassadensanierung	13.05.2026
Wirtschaftseinheit	'WE 115, GGS Bergschule (E), Bergstr. 48'	
Leistungsverzeichnis	Kellerabdichtung	
1	Kellerabdichtung	

Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

1.4 Kellerabdichtung

1.4.1 Rückbau vorhandener Abdichtung

Entfernen aller Abdichtungs- und Beschichtungsschichten unabhängig vom Zustand inkl. Entsorgung.

214 m²

1.4.2 Untergrundvorbereitung Wandflächen

Mechanisches Reinigen der Wandflächen, Entfernen von nicht tragfähigen Putzen, Beschichtungen und haftungsmindernden Stoffen.
Herstellen eines ebenen, sauberen und tragfähigen Untergrundes.

214 m²

1.4.3 Untergrundvorbereitung Fundament/Bodenplatte

Bearbeitung der Anschlussbereiche (Wand/Boden) durch Schleifen oder Fräsen zur Herstellung einer haftfähigen Oberfläche, einschließlich Abrunden scharfer Kanten.

104 m²

1.4.4 Hohlkehle herstellen

Mineralische Hohlkehle im Wand-/Sohlenanschluss unabhängig vom Bestand.

104 m²

1.4.5 Haftbrücke / Spritzbewurf

Aufbringen eines netzartig deckenden Spritzbewurfs als Haftvermittler für nachfolgende Putz- und Abdichtungsschichten.

214 m²

1.4.6 Ausgleichsschicht

Aufbringen eines mineralischen Ausgleichsputzes zur Egalisierung von Unebenheiten und zur Herstellung eines geschlossenen, ebenen Untergrundes.

214 m²

1.4.7 Kellerabdichtung

Herstellung der Bauwerksabdichtung nach DIN 18533 W2.1-E als funktionsfähiges Gesamtsystem einschließlich aller Anschlüsse, Detailausbildungen sowie Schutz- und Systemschichten.

Die Leistung umfasst die vollständige, dauerhaft dichte Ausführung im erdbe-rührten Bereich einschließlich aller systembedingten Nebenarbeiten.

Übertrag:

Bauvorhaben	Fassadensanierung	13.05.2026
Wirtschaftseinheit	'WE 115, GGS Bergschule (E), Bergstr. 48'	
Leistungsverzeichnis	Kellerabdichtung	
1	Kellerabdichtung	
1.4	Kellerabdichtung	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die Abdichtung ist als geschlossene Funktionsleistung geschuldet; zusätzliche Vergütungen aufgrund systemtechnischer Erfordernisse sind ausgeschlossen

		214 m ²
--	--	--------------------	-------	-------

1.4.8 Schutz- und Dränschicht

Liefern und Anbringen von geeigneten Schutzplatten zum mechanischen Schutz der Abdichtung gegen Beschädigungen beim Verfüllen.

214 m ²
--------------------	-------	-------

1.4.9 Gleitschicht

Aufbringen einer Gleitschicht (z. B. zweilagige PE-Folie) zur Entkopplung von Erdbewegungen gegenüber der Abdichtung.

214 m ²
--------------------	-------	-------

1.4.10 Perimeterdämmung – normal beheizte Bereiche (Küche und Speicherraum)

Liefern und Einbauen von Perimeterdämmplatten aus druckfester XPS-Dämmung für normal beheizte Bereiche (Küche und Speicherraum), mit einer erforderlichen Dämmschichtdicke von $d \geq 14$ cm und einem Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda_B \leq 0,042-0,045$ W/mK, einschließlich Anpassung an den Bestand, Aufnahme von Erdlasten sowie vollflächiger Verklebung bzw. systemkonformer Befestigung.

45 m ²
-------------------	-------	-------

1.4.11 Perimeterdämmung – niedrig beheizte Bereiche (z. B. Lagerräume)

Liefern und Einbauen von Perimeterdämmplatten aus druckfester XPS-Dämmung für niedrig beheizte Bereiche (z. B. Lagerräume), mit einer empfohlenen Dämmschichtdicke von $d \geq 6$ cm und einem Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit $\lambda_B \leq 0,042-0,045$ W/mK, einschließlich Anpassung an den Bestand, Aufnahme von Erdlasten sowie vollflächiger Verklebung bzw. systemkonformer Befestigung.

220 m ²
--------------------	-------	-------

1.4.12 Horizontalsperre (Bohrlochinjektion)

Herstellen einer Injektionssperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit mittels Bohrlochinjektion.

Ausführung durch Herstellen von Bohrlöchern im definierten Raster mit einem Bohrlochabstand von ca. 12 cm, einschließlich aller erforderlichen Bohrarbeiten, Reinigung der Bohrlöcher.

106 m
-------	-------	-------

1.4.13 Injektionsmaterial einbringen

Übertrag:

1	Kellerabdichtung
1.4	Kellerabdichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einbringen eines geeigneten Injektionsstoffes zur Reduzierung kapillar aufsteigender Feuchtigkeit.

106	m
-----	---	-------	-------

1.4.14 Bohrlöcher verschließen

Fachgerechtes und kraftschlüssiges Verschließen der Bohrlöcher.

106	m
-----	---	-------	-------

1.4.15 Untergrundvorbereitung Innenwände

Entfernen geschädigter Putze und Beschichtungen sowie Reinigen des Mauerwerks.

12	m²
----	----	-------	-------

1.4.16 Haftbrücke Innenwände

Aufbringen eines haftverbessernden Spritzbewurfs.

12	m²
----	----	-------	-------

1.4.17 Ausgleichsputz Innenwände

Aufbringen eines mineralischen Ausgleichspuzzes zur Egalisierung des Untergrundes.

12	m²
----	----	-------	-------

1.4.18 Sanierputzsystem Innenwände

Mehrlagiger, diffusionsoffener Sanierputz zur Aufnahme von Feuchtigkeit und Salzen gemäß WTA-Richtlinien.

12	m²
----	----	-------	-------

1.4 Kellerabdichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.5 Stundenlohnarbeiten

1.5.1 Facharbeiter, Stundenlohn

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, gemäß Anweisung der Bauleitung.

16 Std

1.5.2 Stundenlohn Helferarbeiter

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, gemäß Anweisung der Bauleitung.

16 Std

1.5 Stundenlohnarbeiten

1 Kellerabdichtung

Zusammenstellung

1.1	Baustelleneinrichtung	.....
1.2	Rückbau- und Tiefbauarbeiten	.....
1.3	Verfüllarbeiten	.....
1.4	Kellerabdichtung	.....
1.5	Stundenlohnarbeiten	.....
1	Kellerabdichtung	.....
		Summe
		zzgl. MwSt %
		Gesamtsumme

Vom Bieter/Auftragnehmer auszufüllen!

KEFB Nachunt
(Nachunternehmer)

Verzeichnis der Nachunternehmer*)

Baumaßnahme: Fassadensanierung
in: GGS Bergschule (E), .Bergstr. 48, 47137 Duisburg
Angebot für / Gewerk: Kellerabdichtung
Bieter/Auftragnehmer: _____

Der Bieter/Auftragnehmer beabsichtigt, folgende Teilleistungen an Nachunternehmer zu vergeben:

OZ. LV	Beschreibung der Teilleistungen/Abschnitte	Nachunternehmer (Name und Anschrift)

ist Mitglied bei

gehört dem Bereich
Handw. Industr. Handel
☐ ☐ ☐

(Der Nachunternehmer) Berufsgenossenschaft Mitglied.Nr.

☐ ☐ ☐

☐ ☐ ☐

(Unterschrift)

*) Vgl. die Hinweise und Regelungen in den Bewerbungsbedingungen, ZVB, § 4 Nr. 8 VOB/B sowie in den Mittelstandsrichtlinien für öffentliche Aufträge vom 22.7.1980 (GABl. S. 934).

Bietererklärung

Angebotssumme (Netto)Übertrag: _____ EUR

+ % Mehrwertsteuer _____ EUR

Angebotssumme (Brutto) _____ EUR

1. Erklärung Preisnachlässe ohne Bedingungen gem. § 13 Abs. 4 VOB/A bzw.

§13 Abs. 4 EU VOB/A

Es wird ein Preisnachlass ohne Bedingung gewährt auf die

Bruttoangebots-/	von %
Bruttoabrechnungssumme	in Worten %

Pauschalnachlass auf die B r u t t o a n g e b o t s - / Bruttoabrechnungssumme	EUR in Worten EUR
--	-----------------------------

Angebotssumme (Brutto) inkl. Nachlass	EUR
--	-----

2. Sonstige Erklärungen des Bieters

Die Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Bauleistungen, die Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Wirtschaftsbetriebe Duisburg, die Besonderen Vertragsbedingungen der Wirtschaftsbetriebe Duisburg zur Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und die Besonderen Vertragsbedingungen der Wirtschaftsbetriebe Duisburg zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen habe ich/haben wir erhalten und erkennen sie als verbindlich an.

2.1. Die in den Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Bauleistungen unter 3.9. aufgeführten Vertragsgrundlagen sind mir/uns bekannt. Sie werden von mir/uns für den Fall der Auftragserteilung als verbindliche Bestandteile des Vertrages anerkannt.

2.2. Ich habe mich/wir haben uns vor Abgabe des Angebotes über die Art der Ausführung der Arbeiten umfassend unterrichtet.

2.3. Ich/wir erklären, dass ich meine/wir unsere gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern und der Sozialversicherungsbeiträge erfüllen. Ebenso verpflichte ich mich /wir uns, alle Tarifverträge und arbeitsrechtlichen Bestimmungen - insbesondere die Arbeitnehmerschutzgesetze - zu beachten. Die Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes halte ich/ halten wir ein. Ich übernehme/wir übernehmen die Gewähr, dass von mir/uns eingesetzte Subunternehmer die gleiche Verpflichtung erfüllen. Auf Verlangen werden die Nachweise erbracht.

2.4. Mein/unser Haftpflichtrisiko habe ich/haben wir ausreichend gedeckt. Auf Verlangen kann ein Nachweis erbracht werden (siehe auch Punkt 4 der Besonderen Vertragsbedingungen der Wirtschaftsbetriebe Duisburg).

2.5. Die Vollständigkeit der Angebotsunterlagen habe ich/haben wir überprüft und erkenne/erkennen sie hiermit an.

2.6. Ich erkläre/wir erklären hiermit verbindlich, dass ausschließlich die AGB des Auftraggebers Anwendung finden. Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers werden grundsätzlich nicht Vertragsbestandteil (Ziffer 1.5 ZVB WBD). Für den Fall, dass dem Angebot eigene AGB versehentlich beigelegt sind, erkläre ich/wir den Verzicht auf deren Gültigkeit.

2.7. Ich erkläre/wir erklären hiermit, dass ich/wir keine Produkte in der aktuellen Ausschreibung anbiete/n, bei deren Herstellung oder Gewinnung das in Ziffer 1.7 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen genannte Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (Verbot der Kinderarbeit) missachtet wurde.

2.8. Von § 13 der Hauptsatzung der Stadt Duisburg (siehe Anlage) habe ich/haben wir Kenntnis genommen. Sofern Umstände vorliegen, die im Falle der Auftragserteilung eine Genehmigung des Vertrages gem. § 13 der Hauptsatzung erforderlich machen, erkläre ich/erklären wir dies in einem gesonderten Schreiben zur Angebotsabgabe.

_____, den _____

rechtsgültige Unterschrift des Bieters

Hinweis:

Ihr Angebot muss von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn hier die Unterschrift fehlt und keine andere rechtsverbindliche Unterschrift in den Angebotsunterlagen enthalten ist!

Ausnahme: Bei elektronischer Angebotsabgabe entfällt die Verpflichtung zur Unterzeichnung der Einzeldokumente.

Auszug aus der Hauptsatzung der Stadt Duisburg

§ 13* der Hauptsatzung der Stadt Duisburg

(1) Verträge der Stadt mit einem Rats- oder Ausschussmitglied, einem Mitglied einer Bezirksvertretung, mit der Oberbürgermeisterin bzw. dem Oberbürgermeister oder einer Beigeordneten bzw. einem Beigeordneten bedürfen der Genehmigung durch den Rat der Stadt. Ebenfalls genehmigungsbedürftig sind Verträge mit Ehegattinnen und Ehegatten, Lebenspartnerinnen und Lebenspartnern eingetragener Lebenspartnerschaften im Sinne des § 1 Abs. 1 Lebenspartnerschaftsgesetz, Geschwistern und Verwandten 1. Grades dieses Personenkreises. Dasselbe gilt, wenn ein Vertrag mit einer rechtsfähigen Gesellschaft geschlossen wird, an der eine dieser Personen maßgeblich beteiligt oder allein oder mit anderen zur Vertretung berechtigt ist.

Entscheidet eine Betriebsleitung eine Auftragsvergabe oberhalb einer Wertgrenze von 25.000 EUR (netto) an eine Person des in Satz 1 oder 2 genannten Personenkreises oder an eine rechtsfähige Gesellschaft, an der eine Person dieses Personenkreises maßgeblich beteiligt oder für die sie allein oder mit anderen zur Vertretung berechtigt ist, so ist der Vergabeausschuss für die Erteilung der Genehmigung zuständig.

(2) Die Genehmigung durch den Rat gilt als erteilt

1. bei arbeits- und tarifrechtlichen Entscheidungen (ohne Wertgrenze), bei Geschäften der laufenden Verwaltung bis zu einer Wertgrenze von 5.000 EUR (netto), bei Auftragsvergaben im Bereich der VOB, der UVgO, oder des GWB i.V.m. der VgV bis zu 25.000 EUR (netto),

2. bei Verträgen, die aufgrund eines regelkonformen Ausschreibungsverfahrens nach Entscheidung des hierzu ermächtigten Ausschusses geschlossen werden.

Das Rechnungsprüfungsamt legt von den Verträgen gemäß Satz 1 dem Rechnungsprüfungsausschuss jährlich eine Zusammenstellung vor.

(3) Verträge der Stadt mit nachgeordneten Dienstkräften bedürfen der Zustimmung der Oberbürgermeisterin bzw. des Oberbürgermeisters. Hiervon

ausgenommen sind Verträge, die auf allgemein verbindlichen Tarifen oder Ordnungen beruhen.

* In der Fassung der 6. Änderung vom 19.02.2022, in Kraft getreten am 01.03.2022

Inhaltsverzeichnis

1	Kellerabdichtung	7
1.1	Baustelleneinrichtung	7
1.2	Rückbau- und Tiefbauarbeiten	8
1.3	Verfüllarbeiten	10
1.4	Kellerabdichtung	13
1.5	Stundenlohnarbeiten	16